

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 24.02.2020
Dezernat VI	Amt Amt 61	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0064/20

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	17.03.2020	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	02.04.2020	öffentlich
Stadtrat	16.04.2020	öffentlich

Thema: Schüler*innenverkehr in Südost entlasten

In der Sitzung des Stadtrates am 18.11.2019 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

*„Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, auf welchen Weg der Schüler*innenverkehr zwischen Buckau und der Berufsschule Westerhüsen in der Zeit zwischen 7.00 Uhr und 7.30 Uhr entlastet werden kann. In der Prüfung sind ein veränderter Schulbeginn der Berufsschule Westerhüsen sowie die Möglichkeit von Entlastungsbahnen miteinzubeziehen.“*

Die Schuleinzugsbereiche der Grundschulen Salbke (Straßenbahnhaltestelle Salbker Platz) und Westerhüsen (Straßenbahnhaltestelle Sohlener Straße) liegen an der Straßenbahnstrecke von Buckau nach Westerhüsen. Die Bedienung erfolgt durch die Linie 2, die Montag bis Freitag an Schultagen im 10-Minuten-Takt verkehrt, sowie durch einzelne Fahrten der Linie 8.

Die Auszubildenden der berufsbildenden Schule IV in Westerhüsen (Straßenbahnhaltestelle Schleswiger Straße) kommen zum Teil auch aus den umliegenden Landkreisen. Aufgrund der unterschiedlichen schulischen und praktischen Ausbildungsphasen schwanken die täglichen Nutzer der berufsbildende Schule IV zwischen 50 und 400 Auszubildenden.

Die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG (MVB) gehen von insgesamt 750 Schülern / Auszubildenden an einem Schultag für die beiden Grundschulen (Unterrichtsbeginn 07:30 Uhr/ 07:45 Uhr) und für die berufsbildenden Schule (Unterrichtsbeginn 07:45 Uhr) aus, die den Kapazitätsbetrachtungen zu Grunde zu legen wären – vorausgesetzt, dass ausschließlich der ÖPNV genutzt werden würde.

An der Haltestelle Salbker Platz kommen aus Richtung Innenstadt bzw. in Fahrtrichtung Westerhüsen folgende Straßenbahnen an: 7:04 Uhr, 7:14 Uhr (jeweils Linie 2), 7:18 Uhr (Linie 8, mit Beiwagen), 7:24 Uhr, 7:34 Uhr (jeweils Linie 2). Die Beförderungskapazität der fünf Straßenbahnzüge liegt bei 1.194 Personen (davon 350 Sitz- und 755 Stehplätze in der Straßenbahn und 29 Sitz- und 60 Stehplätze im Beiwagen).

Der Einsatz weiterer Fahrzeuge mit größerem Fassungsvermögen muss seitens der MVB derzeit ausgeschlossen werden, da diese auf anderen Schwerpunktlinien zum Einsatz kommen. Eine generelle Taktverdichtung auf 5 Minuten in der Hauptverkehrszeit würde 3 zusätzliche Straßenbahnzüge erfordern, wobei dann zeitweise nur ein geringerer Auslastungsgrad zu erwarten wäre.

Die Schüler/Auszubildenden neigen erfahrungsgemäß dazu, das Verkehrsmittel mit der letztmöglichen Ankunftszeit vor Schulbeginn zu nutzen. Hinzu kommt, dass Gruppenbildungen unter den Schülern kaum zu trennen und die Verteilung auf verschiedene Fahrzeuge schwer zu steuern wären.

Eine Verschiebung oder Staffelung der Schulanfangszeiten (07:45 Uhr) der Berufsbildenden Schule "Dr. Otto Schlein" in Westerhüsen wird aus schulorganisatorischen Gründen nicht in Erwägung gezogen. Von einer Änderung der Schulanfangszeiten wären insgesamt ca. 1400 Schülerinnen und Schüler betroffen. Viele davon kommen aus anderen Landkreisen und haben zum Teil einen langen Schulweg zu bewältigen. Dabei sind sie z. T. auch auf weitere Verkehrsmittel (Eisenbahn, Regionalbus) angewiesen. Die Schulleitung sieht es als nicht vertretbar an, den Schülerinnen und Schülern durch eine Verschiebung oder Staffelung der Schulanfangszeiten längere Schulwegezeiten, durch Wartezeiten zur Weiterfahrt, zuzumuten.

In der Grundschule Westerhüsen beginnt der Unterricht um 7:30 Uhr, wobei die Schülerinnen und Schüler um 7:15 Uhr (Beginn der Gleitzeit) in das Schulgebäude eingelassen werden. Schülerinnen und Schüler, die aufgrund der Fahrzeiten des öffentlichen Personennahverkehrs zwischen 7:00 Uhr und 7:15 Uhr an der Schule ankommen, können das Schulgelände betreten und werden von Mitarbeitern des Hortes beaufsichtigt. Eine Verschiebung oder Staffelung der Schulanfangszeiten wird seitens der Schulleitung als nicht erforderlich angesehen.

In der Grundschule Salbke beginnt der Unterricht um 7:45 Uhr. Die Schülerinnen und Schüler werden um 7:30 Uhr in das Schulgebäude eingelassen. Der Einlass auf das Schulgelände wird ab 7:15 Uhr gewährleistet. Alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern sind auf diese Zeiten eingestellt. Die Verkehrshelfer vor Ort begleiten die Kinder, die mit dem öffentlichen Personenverkehr zur Schule kommen, so dass auch hier eine Aufsicht gewährleistet ist. Diese Praxis hat sich in der Vergangenheit gut bewährt. Daher wird auch hier, seitens der Schulleitung, keine Verschiebung oder Staffelung der Schulanfangszeiten als erforderlich betrachtet.

Fazit:

Mit der Schließung der Grundschule Fermersleben zum Schuljahr 2011/2012 kam es bezüglich der Grundschule Salbke anfangs zu überfüllten Straßenbahnen der Linie 2. Nach Analyse des Problems und im Ergebnis von Abstimmungen mit der MVB wurde die Beförderungskapazität zu den von der MVB ermittelten "Stoßzeiten" durch Einsatz eines Straßenbahnzuges mit Beiwagen erhöht. Seit dem sind dem Schulträger keine Beschwerden seitens der Eltern oder der Schulen bekannt. Somit ist derzeit kein gravierendes Problem zu verzeichnen.

Die Informationsvorlage wurde in Abstimmung mit dem FB 40 und der MVB erarbeitet.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr